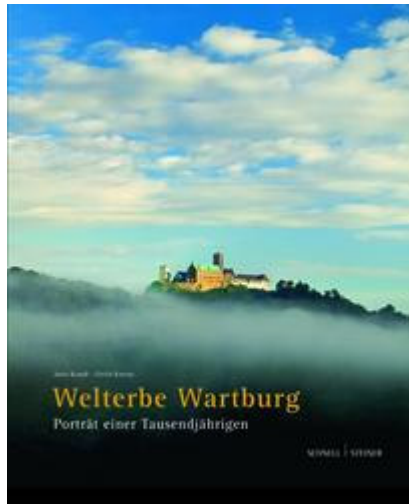


Rezension

Welterbe Wartburg

Porträt einer Tausendjährigen

Jutta Krauß – Ulrich Kneise



Zur Autorin und zum Fotografen.

Jutta Krauß ist seit 1981 Mitarbeiterin der Wartburg-Stiftung Eisenach und Leiterin der wissenschaftlichen Abteilung. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen.

Ulrich Kneise, der sich verantwortlich für die Fotografien in diesem Buch zeichnet, arbeitet mit den Schwerpunkten Kunst-, Architektur- und Industriefotografie. U.a. erschienen Kunstbücher mit seinen Aufnahmen zum Werk Tilman Riemenschneiders, zum Würzburger Dom und zur Heiligen Elisabeth.

Formalien.

Das Buch ist 2007 als 2., völlig überarbeitete Auflage neu im Verlag Schnell & Steiner in Regensburg erschienen. Es hat das Format 24 x 28 cm, ist 1155 Gramm schwer (kein Buchversand) und hat 174 Seiten mit 149 farbigen Abbildungen sowie 10 schwarz-weißen Illustrationen. Das Buch kostet 19,90 Euro und ist - wie man bei Bildbänden erwarten kann – ein fadengebundenes Hardcover in Vollfarbe.

ISBN-13: 978-3-7954-2032-1. Zu bestellen u.a. direkt beim Verlag über das Internet über <http://www.schnell-und-steiner.de> oder unter der Adresse:

Verlag Schnell & Steiner GmbH

Leibnizstraße 13

D-93055 Regensburg

Telefon: (09 41) 7 87 85-0

Fax: (09 41) 7 87 85-16

E-Mail: post@schnell-und-steiner.de



Gliederung.

Das Buch ist vorrangig als Bildband konzipiert, dennoch kommt die Textinformation – vornehmlich im ersten Buchteil – nicht zu kurz. Aus dem Inhaltsverzeichnis:

- Geleit
- Geschichte und Geschichten (<- Schwerpunkt der Information)
- Auf dem Weg zur Deutschen Nation

- Die Wiederherstellung und Erneuerung zum Nationalen Denkmal
- Die Wartburg im 20. Jahrhundert
- Bildteil

Das vorliegende Buch hebt sich deutlich von den üblichen Burgenführermonografien ab. Es ist in erster Linie Bildband, bei dem aber auch der Informationstext im ersten Teil des Buches nicht zu knapp kommt.

Das Buch ist einspaltig geschrieben, mit einem Einzug für die Bildbeschreibungen und Anmerkungen. Das wirkt gefällig und macht das ganze aufgelockert unleicht zu lesen.



Ziel und Anspruch.

Das Porträt der Wartburg soll einmal anders daher kommen als sonst übliche Burgenmonografien, seien die nun wissenschaftlich oder eher touristisch. Zum einen ist das Buch ein Bildband mit dem Anspruch hochqualitativer Kunstfotografien. Zum andern soll das Buch aber Geschichtsbuch sein, das abseits von gängigen Jahreszahlenklischees die Geschichte des Bauwerks einerseits, aber auch die Schicksale der Menschen, die in Ihr wohnten und arbeiteten andererseits, darstellt. Die Latte für den Anspruch ist damit hoch gelegt, da die Autoren eine Gradwanderung zwischen den Zielgruppen vornehmen müssen.



Zielerreichung.

Um es kurz zu machen, das Buch lebt insbesondere, aber nicht nur, von den fantastischen Fotografien von Ulrich Kneise. Technisch perfekte, traumhaft schöne Fotografien, mit einem glücklichen Händchen ausgewählten Motiven geben dem Leser / Betrachter realistische Eindrücke von der Wartburg und der Umgebung. Dass die Burg zu unterschiedlichen Jahres- sowie Tageszeiten und damit Stimmungen abgebildet ist, perfektioniert das Werk.

Der Text von Jutta Krauß ergänzt das Buch in idealer Weise, eröffnet er doch einmal einen neuen Blick auf die Geschichte einer Burg. Die Aufgaben der Burg als Heim- und Arbeitsstätte bedeutender Menschen wird vor allen Jahreszahlentabellen in den Vordergrund gestellt. Und da hat die Wartburg ja mehr als genug zu bieten:

- die sagenhafte Geschichte zur Gründung der Burg,
- das tatsächliche kulturelle Zentrum der Thüringer Landgrafen, wenngleich auch mit vielleicht ebenso sagenhaftem Sängerkrieg,
- die Wohn- und teilweise auch Wirkungsstätte der Heiligen Elisabeth
- die Schutzburg und Arbeitsstätte für Martin Luther
- die Erneuerung als nationales Denkmal, aber auch
- die Nutzung im Dritten Reich, sowie
- die Bedeutung als deutsches Symbol der Wiedervereinigung

Jutta Krauß stellt die Burg in den Mittelpunkt, erzählt aber auch deren Bedeutung für die Menschen in ihrer Zeit informativ und interessant dar.



Zusammenfassung.

Das Porträt der Wartburg ist als besonders gelungen anzusehen. Der hervorragend ausgestattete Bildband, angereichert mit Textinformationen in genau richtig dosierter Breite und Tiefe gehört unbedingt in eine jede Burgenbuchbibliothek. Dem Verlag ist zu danken, dass ein so hochwertig ausgestattetes Buch zu einem passablen Preis von 19,90 Euro angeboten wird.

Gesamturteil: 

Bewertungsmaßstab:

-  Hervorragend
-  Sehr Gut
-  Gut
-  Durchschnittlich
-  Schwach
-  Indiskutabel

